

Für die Wirtschaft ...

... mit der Wirtschaft



nachhaltig

innovativ

regional

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg mbH

Geschäftsbericht 2022

Vorwort

Ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr 2022 liegt hinter uns.

Die Corona-Pandemie gehörte wirtschaftlich und privat schon fast zum Alltag und rückte durch die Energiekrise, die Klimakrise und den Krieg in der Ukraine beinahe in den Hintergrund. Aktuell sind die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Debatten geprägt von Krisen. Sie verunsichern uns im Alltag und fließen in viele unternehmerische wie private Entscheidungen mit ein. Die derzeitige Lage hat einen großen Einfluss auf die Wirtschaft und gleichzeitig hat die Wirtschaft die Möglichkeit zu gestalten.

Aber was tun in der jetzigen verunsichernden Lage? Wie können wir verstehen, wie die Krisen zusammenwirken? Und wie kann mein Unternehmen bzw. wie kann ich dabei unterstützen, Entwicklungen aktiv positiv mitzugestalten?

Niemand kann allein und aus sich heraus einen echten und wirkungsvollen Beitrag leisten, denn die großen Herausforderungen können nur gemeinsam und in Kooperation gemeistert werden. Dazu gehören ein effizienter Einsatz von Ressourcen, die Bündelung von Kompetenzen, eine konstruktive Haltung und besonders die Fähigkeit zur Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Eigenschaften, die in dieser Region breit vertreten sind.

Wir als Team der WLO verstehen uns als Partnerin für die Wirtschaft und fungieren als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Kompetent und engagiert suchen wir auch in schwierigen und herausfordernden Situationen gemeinsam mit den Unternehmen sowie Gründungsinteressierten nach Chancen und Lösungen.

Diesen Anspruch werden wir auch im Jahr 2023 beibehalten.



Christine
Gronemeyer

Margret
Teichwart

Viviane
Schmeltzer

Martin
Lüschen

Raissa
Wischnewski

Petra
Mittelstädt

Inhaltsverzeichnis

Highlights 2022

Januar:	Projektbetreuung „Digiscouts“	Seite 3
Februar:	Unternehmensbefragung - neue Social-Media-Strategie	Seite 3
März:	Innovationstour mit der Handwerkskammer Oldenburg	Seite 4
April:	Round Table Existenzgründung	Seite 4
Mai:	Praxisforum Digitalisierung	Seite 5
Juni:	„WIRTSCHAFT TRIFFT“ im Weserstadion Bremen	Seite 5
Juli:	Startschuss „MUT:Zu 2030“	Seite 6
August:	Messeteilnahme LandTageNord	Seite 7
September:	Erste Klima- und Nachhaltigkeitsmesse in Hude	Seite 7
Oktober:	Webseiten-Check in der Digitalen Erlebniswelt Wildeshausen	Seite 8
November:	Gründerwoche Deutschland - Existenzgründerberatungstag	Seite 8
Dezember:	Gesellschafterwechsel	Seite 9

2022 in Zahlen

Beratungsstatistik	Seite 11
Eingereichte und bewilligte Förderanträge - SAVE 2020	Seite 12
Eingereichte und bewilligte Förderanträge - MUT:Zu 2030	Seite 12
Standortdaten Landkreis Oldenburg	Seite 13-14
Branchenverteilung im Landkreis Oldenburg	Seite 15
Gewerbeflächenverkäufe	Seite 16
Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen	Seite 16

Pressespiegel WLO 2022

Seite 17-80

Impressum

Warum nicht das Interesse der Jugendlichen an Digitalisierung nutzen, um die duale Ausbildung im Betrieb attraktiver zu gestalten und zugleich für das Unternehmen Entwicklungspotenziale zu heben? Diese Idee steckt hinter dem Projekt des RKW Kompetenzzentrums Azubis als Digitalisierungsscouts in Unternehmen und verfolgt unter anderem das Ziel, die Digitalisierung in den Unternehmen mit Hilfe des ausgeprägten Interesses der Auszubildenden zu nutzen. Durch derartige Projekte lässt sich die duale Ausbildung im Betrieb spannender gestalten und zugleich werden die sozialen sowie digitalen Kompetenzen der Teammitglieder gefördert. Für die Region Nordwest meldeten sich fünf

Teams, bestehend aus mindestens zwei Auszubildenden. Je ein Team von PHL Logistik GmbH (Wardenburg), Autohaus Kowski (Großenkneten), H. Sandkuhl GmbH, Harald Meyer Brandschutz-Elektro GmbH & Co. KG und G&M Automation GmbH (alle aus Ganderkesee) beschäftigten sich in den ersten sechs Monaten in 2022 mit ihren eigenen Digitalisierungsprojekten. Unterstützt wurden die Azubi-Teams von unternehmensinternen Projektbetreuerinnen und -betreuern sowie durch Martin Lüschen von der WLO und einem Expertenteam des RKW Kompetenzzentrums. Das RKW Kompetenzzentrum ist ein gemeinnütziger und neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand.

Unternehmensbefragung - neue Social-Media-Strategie Februar

Social-Media-Marketing ist ein passendes und zeitgemäßes Instrument, um die WLO und ihre Leistungen sowie Tätigkeitsschwerpunkte in den Fokus ihrer Zielgruppe zu rücken. Durch die erzielte Aufmerksamkeit bei erfolgreicher Performance auf den ausgewählten sozialen Plattformen Facebook und Instagram, erhöht sich der Bekanntheitsgrad der WLO. Die generierte Reichweite bietet der WLO gute Möglichkeiten der Informationsvermittlung und der Vernetzung mit der Zielgruppe, den Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie der regionalen Politik.

Um herauszufinden, welche sozialen Netzwerke von der Zielgruppe der WLO, insbesondere den klein- und mittelständischen Unternehmen im Landkreis Oldenburg, genutzt werden, führte die WLO im Februar 2022 eine Unternehmensbefragung durch. Weitere wichtige Einflussfaktoren zur Wahl der eigenen künftigen Kanäle waren die Häufigkeit der Nutzung sowie der Zweck, zu dem diese vorrangig genutzt werden bzw. die Zielgruppen, die angesprochen werden sollen. Insgesamt beteiligten sich 85 Unternehmen an der Befragung.

Die Auswertung der aktiven Social-Media-Nutzung in den Unternehmen im Landkreis Oldenburg zeigte ganz deutlich, welche Plattformen zu den beliebtesten gehören und welche nachrangig betrachtet werden können.

Die „Spitzenreiter“ waren Facebook, Instagram und Youtube, wobei Instagram mit einer aktiven Nutzung von knapp 65 Prozent vor Facebook (54 Prozent aktive Nutzung) und Youtube (56 Prozent aktive Nutzung) liegt.

Neben den bestehenden Accounts bei Youtube und Twitter weitete die WLO ihre Social-Media-Strategie auf Facebook und Instagram aus. So können die vielfältigen Inhalte über verschiedene Plattformen der Zielgruppe zugänglich gemacht werden.

Folgen Sie uns gerne:



Wirtschaftsförderung LK Oldenburg



wlo_mbh



WLOdirekt



WLO Wirtschaftsförderung LK Oldenburg

Die WLO besuchte gemeinsam mit dem Innovationsberater der Handwerkskammer Oldenburg, Kay Lutz Pakula, im Rahmen einer „Innovationstour“ verschiedene Unternehmen im Landkreis Oldenburg, die in ihrer jeweiligen Branche neuartige und erfolgversprechende Produkte entwickelt haben.

Gestartet sind Martin Lüschen von der WLO und Kay Lutz Pakula bei dem Ganderkeseeer Start-up Recozy. Die Vision der vier Gründer, nachhaltige Innovationen und individuelle Designs für ein angenehmes Wohngefühl im Einklang mit der Umwelt zu erschaffen, wird hier Realität. Der Anspruch war von Anfang an, komplett recyclingfähige Produkte so klimaneutral wie möglich herzustellen. Gelungen ist ihnen das von der Planung bis zum Versand ihrer aus recycelten Biopolymeren bestehenden Wohnaccessoires.

Ebenfalls in Ganderkesee wurde der „Smoky Stove“ entwickelt. Der Erfinder und Kunstschlosser Hartmut Wälz konzipierte einen Backofenaufsatz für gängige Kaminöfen, um die heißen Rauchgase eines im Winter ohnehin laufenden Holzofens als Kochenergie zum Backen, Braten, Räuchern oder Grillen weiter zu nutzen. In Neerstedt rüstet Nils Alberts mit seinem Team gebrauchte Großfahrzeuge zu Expeditionsfahrzeugen auf. Der sogenannte Kofferausbau ist dabei energetisch wie elektronisch vergleichbar mit einem modernen Niedrigenergiehaus. Allein durch die Körpertemperatur eines Menschen lässt sich der Innenraum des Expeditionsfahrzeuges heizen. Durch eine zusätzlich eingebaute Wasseraufbereitungs- und Photovoltaikanlage ist es möglich, bei 0° C Außentemperatur bis zu 5 Wochen autark zu leben.



Kay Lutz Pakula (l.) und Fynn-Luca Lampe, Carlotta Stürken und Rob Leenen von Recozy, Foto: Lüschen



Kay Lutz Pakula (l.) und Erfinder Hartmut Wälz in seiner Ganderkeseeer Werkstatt, Foto: Lüschen



Nils Alberts (l.) und Kay Lutz Pakula vor einem Expeditionsmobil, Foto: Lüschen

Round Table Existenzgründung

April

Am 29. April 2022 fand ein Treffen des „Round Table Existenzgründung“ statt, zu dem die WLO eingeladen hat. Rund 15 Gründungsberater:innen verschiedener regionaler Kooperationspartner:innen kamen nach zuvor zweijähriger Online-Durchführung im Blockhaus Ahlhorn wieder in Präsenz zusammen.

Zunächst stellte Claudia Körner, Geschäftsführerin der Existenzgründungsagentur für Frauen (EFA), die „Gründerinnen-Studie“ vor. Die Studie

wurde im Jahr 2021 von der EFA aufgestellt und verdeutlicht das Gründungsverhalten von Frauen im Oldenburger Land.

Im Mittelpunkt des anschließenden Austauschs der Berater:innen stand die gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Existenzgründungen als Motor einer dynamischen Wirtschaftsentwicklung sowie jeweilige regionale Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Die Digitalisierung spielt insbesondere in den letzten Jahren in nahezu allen Bereichen der Arbeitswelt eine Rolle und ist von zentraler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Das Praxisforum Digitalisierung fand am 4. Mai 2022 im interaktiven Barcamp-Format im Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V. in Oldenburg statt. Beim Barcamp wird das Programm durch die Teilnehmenden bestimmt. Interessierte stellen ein Thema vor und das Publikum entscheidet über die Aufnahme ins Programm. Das Praxisforum Digitalisierung im Jahr 2022 umfasste 18 Sessions in vier Zeitfenstern mit anregenden Diskussionen.

Im Fokus standen die Themen „Nachhaltigkeit“

und „Künstliche Intelligenz“ (KI) sowie viele andere Potenziale, die die Unternehmen auf dem Weg der Digitalisierung für sich nutzen können.

Besondere Aufmerksamkeit zog die Vorführung eines Wasserstoffautos von Dr. Dyck vom Institut für Vernetzte Energiesystem in Oldenburg auf sich.

Zwölf Wirtschaftsinstitutionen aus der Region, darunter die WLO, haben die Veranstaltung organisiert und Unternehmen aller Größen und Branchen hierzu eingeladen.

Im Jahr 2023 wird das Praxisforum Digitalisierung voraussichtlich im Mai in Oldenburg stattfinden.

„WIRTSCHAFT TRIFFT“ im Weserstadion Bremen

Juni

Aus der im Jahr 1989 gegründeten Arbeitsgruppe mittelständischer Unternehmen wurde „WIRTSCHAFT TRIFFT“. Zahlreiche Unternehmer:innen und Geschäftsführer:innen aus dem Landkreis folgten im Juni der Einladung der WLO, gemeinsam das Weserstadion zu besichtigen. Dirk Wintermann, Mitglied des Aufsichtsrates der WLO und bei Werder Bremen, stellte zuvor den Kontakt her.

Nach einer Stadionführung durch Christian Rauhut (Vertriebsdirektor bei Werder Bremen) und sein Team berichtete Nico Hruby (Chief Digital Officer bei Werder Bremen) in einem informativen Vortrag, was Non-Fungible Tokens (NFT) sind und wie Werder Bremen diesen neuen Markt für sich nutzt.

Die WLO nutzt den Kontakt des Netzwerkes WIRTSCHAFT TRIFFT, um ihre Leistungen für die Unternehmen zu evaluieren und den Bedürfnissen anzupassen.

Des Weiteren tragen die regelmäßigen Treffen

und Veranstaltungen dazu bei, die Kommunikation von Unternehmen im Landkreis Oldenburg untereinander zu intensivieren und das regionale Bewusstsein der Unternehmer:innen zu stärken.



Christian Rauhut, Dirk Wintermann, Nico Hruby (v. l.),
Foto: Raissa Wischnewski (WLO)

Der Landkreis Oldenburg liegt im „Zentrum der Zentren“ zwischen den Oberzentren Bremen und Oldenburg und kann durch seine verbindende Lage in kürzester Zeit erreicht werden. Das dichte Autobahnnetz verbindet zahlreiche gut erreichbare Wirtschaftsstandorte. Wirtschaftlich ist der Landkreis Oldenburg geprägt durch kleine und mittlere Unternehmen sowie einen ausgeglichenen Branchenmix. Nachhaltiges Wirtschaften und die Resilienz von Unternehmen sollen für die kommenden Jahre im Mittelpunkt der Wirtschaftsförderung des Landkreises Oldenburg stehen.

Am 12. Juli 2022 war es dann endlich so weit. Nach langer intensiver Vorbereitungszeit wurde in der Kreistagssitzung das neue Förderprogramm „Mittelstand, Unternehmen, Transformation: Zukunft 2030“ (kurz „MUT:Zu 2030“), das das Programm „SAVE 2020“ ablöste, verabschiedet. Dies war der offizielle Startschuss für die neue Förderperiode. Energie, Digitalisierung und Demographie sind wichtige Faktoren für den Landkreis Oldenburg und die Wirtschaft im Landkreis Oldenburg. Die Corona-Pandemie stellt dabei einen Katalysator gerade für die Digitalisierung dar.



Margret Teichwart, Geschäftsführerin Christine Gronemeyer, Raissa Wischnewski, Martin Lüschen, Petra Mittelstädt
Foto: Raissa Wischnewski

Umfassende Transformationsprozesse wurden und werden von den Unternehmen im Landkreis Oldenburg eingeleitet. Diese gilt es umfassend

zu unterstützen. Bewusst stehen dabei kleine und mittelständische Unternehmen im Fokus der Wirtschaftsförderung.

Durch zwölf strategische Ziele wurde für die kommenden Jahre festgehalten, wie der Landkreis Oldenburg sich ausrichtet und in welche Richtung Entwicklung stattfinden soll. Aus den festgelegten zwölf Zielen ergeben sich Maßnahmen und Werkzeuge für die operationelle Umsetzung.

1. Erhalt und Ausbau eines wirtschaftsfreundlichen Klimas
2. Branchenmix erhalten und fördern
3. Gründungen begünstigen und Nachfolge sichern
4. Für die Wirtschaft - mit der Wirtschaft
5. Weniger Bürokratie
6. Regionalmarketing stärken
7. Wissens- und Technologietransfer
8. Gezielt Bundes-/Landes-/EU-Mittel einsetzen
9. Netzwerke bilden - Kooperationen eingehen
10. Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
11. Materielle Förderung
12. WLO-Team - zentraler Ansprechpartner für die Wirtschaft

Mit dem Programm „MUT:Zu 2030“ wird die materielle Wirtschaftsförderung des Landkreises Oldenburg sichergestellt.

Folgende Programme werden unter „MUT:Zu 2030“ zusammengefasst:

- MUT:Zu - INVEST
- MUT:Zu - KOMMUNIKATION
- MUT:Zu - TRANSFORMATION
- MUT:Zu - REGION
- MUT:Zu - SOLO

Die materielle Wirtschaftsförderung des Landkreises Oldenburg dient im Wesentlichen dazu, mögliche Lücken in den Fördertatbeständen der EU, des Bundes und des Landes zu schließen.

Vom 19. bis 22. August 2022 präsentierte sich die WLO gemeinsam mit der Gemeinde Hatten sowie der Tourismusvereinigung der Gemeinden Hude, Berne, Ganderkesee und Lemwerder, die als „4 auf dem Rad“ eng zusammenarbeiten, bei der Agrar- und Freizeitmesse „LandTageNord“ in Wüstring. Seit Beginn - im Jahre 2004 - ist die WLO jedes Jahr dort vertreten, um den Wirtschaftsstandort Landkreis Oldenburg zu bewerben und mit den Unternehmer:innen, Ansiedlungsinteressierten und potenziellen Existenzgründerinnen und -gründern direkt in Kontakt treten zu können. Da die WLO in der täglichen Praxis ebenfalls eng mit den Kommunen des Landkreises Oldenburg zusammenarbeitet, bietet es sich an, einen Messestand gemein-

schaftlich zu betreuen. Diese Kooperation besteht seit mehr als zehn Jahren und zeigt, wie sich regionale Synergieeffekte nutzen und ausbauen lassen. Die Standausstattung wurde gemäß dem Gemeinschaftsmotto „Innovation - Nachhaltigkeit - Regionalität“ gewählt. Hierfür ließ die WLO von dem Ganderkeseer Start-up „Recozy“ einen Flaschenöffner aus dem 3-D-Drucker aus Karbon-verstärktem Recycling-Material anfertigen. Da auch die Berufsbildung entscheidend für die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung ist, hielt die WLO entsprechendes Info-Material zur Berufsfindung bereit.

Auch für das Jahr 2023 ist die WLO als Ausstellerin bei den LandTagenNord bereits angemeldet und hofft wieder auf einen guten Austausch.



Von links:

Raissa Wischnewski, Sabine Prössler, Kirsten Erdmann, Regina Wolff, Christine Gronemeyer, Roland Arndt, Marina Franz, Christa Linneemann und Martina Weisensee

Foto: Klaus Derke (NWZ)

Am 4. September 2022 fand die erste Huder Klima- und Nachhaltigkeitsmesse statt. Regionalen Unternehmen, Vereinen und Initiativen gab die Gemeinde Hude die Möglichkeit, sich mit einem Infostand rund um das Thema Klima und Nachhaltigkeit, vorzustellen. Die WLO nahm gemeinsam mit den Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Oldenburg unter dem Motto „Wir für gutes Klima“ diese Chance wahr, um zu zeigen, welche Wege die Wirtschaft gehen und in welcher Form die Nachhaltigkeit in Unternehmen seitens des Landkreises gefördert werden kann.



Von links:

Raissa Wischnewski und Petra Mittelstädt, Foto: WLO

Webseiten-Check in der Digitalen Erlebniswelt Wildeshausen Oktober

Die eigene Unternehmenswebseite kann eine besonders kostengünstige und schnelle Methode sein, um an Kunden zu gelangen und über die Firma und das Leistungsangebot zu informieren. Nicht alle Webseiten haben ein kundenorientiertes Design und erfüllen technische sowie optische Standards. Um diese Herausforderungen neben dem Unternehmensalltag meistern zu können, hat die WLO in Kooperation mit der Oldenburgischen IHK am 14. Oktober 2022 in die Digitale Erlebniswelt Wildeshausen eingeladen und ein Angebot geschaffen, bei dem sich Unternehmer:innen im Landkreis Oldenburg von Experten beraten zu lassen. Neben der Überprüfung der technischen, gestalterischen und



datenschutzrechtlichen Voraussetzungen der Webseiten, hatten die Teilnehmenden in den individuellen vertraulichen Einzelgesprächen außerdem die Möglichkeit, ihren Auftritt in den sozialen Medien „checken“ und sich gegebenenfalls Tipps für erfolgreiche Marketing-Strategien auf den genutzten Plattformen mit auf den Weg geben zu lassen. Da die Präsenz der Unternehmen in den sozialen Medien in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen hat, stand insbesondere die Steigerung der eigenen Reichweite im Fokus. Unterstützung erhielt die WLO durch Peter Wellmann (Oldenburgische IHK) und Thorsten Brendel, Inhaber der ViCoTec IT-Sicherheit & Datenschutz GmbH & Co. KG.

Gründerwoche Deutschland - Existenzgründerberatungstag November

Im Jahr 2022 beteiligte sich die WLO aktiv an der bundesweiten „Gründerwoche Deutschland“ und lud Gründungsinteressierte aus dem Landkreis Oldenburg in das Kreishaus nach Wildeshausen ein. Mitte November nahmen die potenziellen Gründer:innen das ganztägige Angebot der WLO und ihrer Kooperationspartner:innen wahr und ließen sich in 45-minütigen Einzelgesprächen von Expertinnen und Experten aus der ganzen Region beraten. So wurden die verschiedenen Gründungsvorhaben, die von Trockenbau bis Unternehmensberatung reichten, aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven beleuchtet. Unterstützt wurde die WLO durch Beraterinnen und Berater von der Handwerkskammer Oldenburg, der Oldenburgischen IHK, dem Bremer Senior Service e. V., der Agentur für Arbeit sowie dem Arbeitgeberservice des Jobcenters des Landkreises Oldenburg. Da die Nachfrage solcher Beratungsleistungen

stetig ansteigt und insbesondere die Gründersprechtag seit Jahren gut angenommen werden, ist die WLO bestrebt, die „Gründerwoche Deutschland“ weiterhin mitzugestalten.



Von links: Susann Ruppert (Handwerkskammer Oldenburg), Christian-Martin Koos (Bremer Senior Service e. V.), Martin Lüschen (WLO), Michael Höller (Oldenburgische IHK), Michael Kramer (Agentur für Arbeit - Geschäftsstelle Wildeshausen), es fehlt Murat Akar (Jobcenter des Landkreises Oldenburg - Arbeitgeberservice), Foto: Raissa Wischnewski (WLO)

Für die Unternehmen und Gründer:innen einer Region ist eine regional ausgerichtete Wirtschaftsförderung besonders bedeutsam. Das reibungslose Zusammenwirken aller beteiligten Institutionen, Kammern und der Verwaltung ist dabei ein entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg eines Landkreises.

In der Vergangenheit wurde vom Gesetzgeber den öffentlichen Kreditinstituten der Auftrag zugewiesen, sich im Rahmen ihrer gesamten geschäftlichen Aktivitäten der regionalen Wirtschaft, unter besonderer Berücksichtigung des Mittelstandes, verpflichtet zu fühlen.

Die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) und die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – seit 2017 die NORD/LB – haben diesen Satzungsauftrag sehr ernst genommen und sich als Gesellschafter der WLO Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg mbH stark engagiert. Dieses Engagement umfasst seit 1967 unter anderem über 50 Gesellschafterversammlungen und über 100 Aufsichtsratssitzungen, in denen die LzO und die NORD/LB gemeinsam mit dem Landkreis Oldenburg die Entwicklung der WLO umrahmt und fachlich bereichert haben.

Aus strategischen Gründen trennte sich die NORD/LB im Zuge ihrer eigenen strategischen Neuausrichtung nun von der Beteiligung an der WLO. Die LzO bekräftigte von vornherein, dass sie weiterhin Seite an Seite als Mitgesellschafter der WLO an der zukunftsorientierten Entwicklung

des Landkreises Oldenburg mitwirken wird. Das Potenzial dieser Kooperation hat auch die VR Bank Oldenburg Land eG als starke regionale Genossenschaftsbank vor Ort erkannt und nach ersten Gesprächen, angeregt von der WLO-Aufsichtsratsvorsitzenden Astrid Grotelüschen, frühzeitig Interesse bekundet, die WLO in Zukunft als Gesellschafter zu unterstützen. Im Anschluss an die Gesellschafterversammlung der WLO am 16. Dezember 2022 wurde der Gesellschafterwechsel schließlich nach intensiver Vorbereitung vollzogen. Die Vertreter der Gesellschafter unterzeichneten den neuen Gesellschaftsvertrag im Beisein eines Notars. Somit engagieren sich künftig der Landkreis Oldenburg, die Landessparkasse zu Oldenburg und die VR Bank Oldenburg Land eG gemeinschaftlich als Gesellschafter für die Wirtschaftsförderung des Landkreises Oldenburg. „Insbesondere bei der Unterstützung von Unternehmen und Gründer:innen im Landkreis Oldenburg zu Zeiten von großen Unsicherheiten und Herausforderungen ist es wichtig, regionale starke Partnerinnen und Partner im Hintergrund zu wissen, die uns in unseren Aktivitäten und Beratungsleistungen zur Seite stehen“, bedankt sich die WLO für den langjährigen Einsatz der NORD/LB. Das Team der WLO ist zuversichtlich, dass diese erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft in der neuen Gesellschafterkonstellation fortgeführt wird.



Von links:

Nicole Sophie Reuter (LzO), Christine Gronemeyer (Geschäftsführerin WLO), KTA Philipp Albrecht, KTA Astrid Grotelüschen, Martin Spils (VR Bank), Landrat Dr. Christian Pundt, Frank Ostertag (VR Bank), KTA Andrea Oefler

Foto: Oliver Galeotti (Landkreis Oldenburg)

Die WLO führte 2022 Beratungen in folgenden Schwerpunktthemen durch:

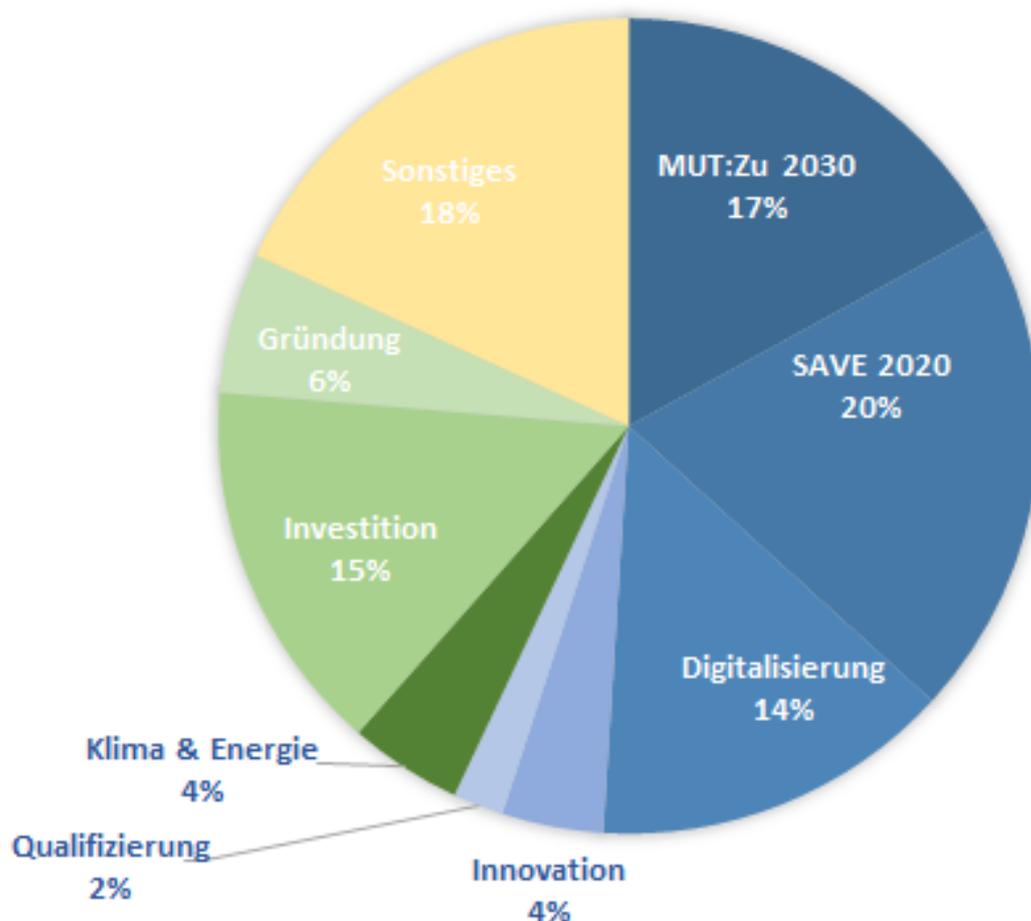
Schwerpunkt	Kontaktpunkte
MUT:Zu 2030	323
SAVE 2020	377
Digitalisierung	271
Innovation	76
Qualifizierung	38
Klima & Energie	85
Investition	283
Gründung	106
Sonstiges	345
Gesamt	1.904

Neben dem kommunalen Förderprogramm „SAVE 2020“, das Mitte des Jahres von dem neuen Programm „MUT:Zu 2030“ abgelöst wurde, fragten die Unternehmer:innen insbesondere Beratungsleistungen in den Bereichen Investition und Digitalisierung nach.

Der Anteil der Gründungsberatungen ist ein Indikator für das wirtschaftsfreundliche Klima des Landkreises Oldenburg.

Das Thema Klima & Energie gewann in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Der Bereich „Sonstiges“ deckt vor allem schwerpunktübergreifende Querschnittsthemen ab.

Insgesamt fanden 61 Beratungen in den Räumlichkeiten der WLO statt, 140 Beratungen erfolgten vor Ort in den Unternehmen und 401 Beratungen wurden digital durchgeführt.



Eingereichte und bewilligte Förderanträge - SAVE 2020

Das Programm „SAVE 2020“ bestand aus den Programmen Investitionszuschussprogramm („InZuPro“), Innovationszuschussprogramm („Innova“) und Markterschließungsprogramm („MEP“).

Programm	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge
InZuPro	28	28
Innova	4	6
MEP	75	78

(Beim „Innova“ und „MEP“ wurden noch Anträge bewilligt, die in 2021 eingegangen sind, daher die Abweichung.)

Eingereichte und bewilligte Förderanträge - MUT:Zu 2030

Das Programm „MUT:Zu 2030“ besteht hauptsächlich aus den Programmen:

- MUT:Zu - INVEST
- MUT:Zu - KOMMUNIKATION
- MUT:Zu - TRANSFORMATION
- MUT:Zu - REGION

Programm	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge
MUT:Zu - INVEST	28	3
MUT:Zu - KOMMUNIKATION	104	85
MUT:Zu - TRANSFORMATION	36	32
MUT:Zu - REGION	2	2

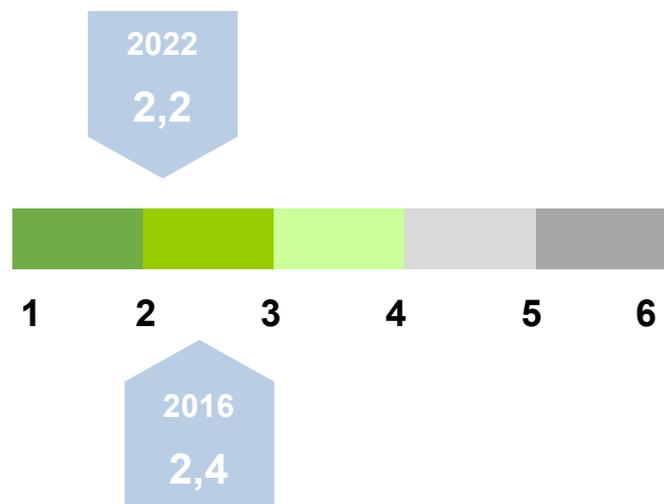
Standortdaten Landkreis Oldenburg

Zu Beginn des Jahres 2022 führte die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer eine Befragung zu den Wirtschaftsstandorten im Kammerbezirk des Oldenburger Landes durch. Für den Landkreis Oldenburg beteiligten sich insgesamt 288 der ansässigen Unternehmen.

Hierbei wurden die sechs Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt, wirtschaftliches Umfeld, Standortkosten, Verwaltung und allgemeines Umfeld auf ihre Bedeutung und Zufriedenheit untersucht.

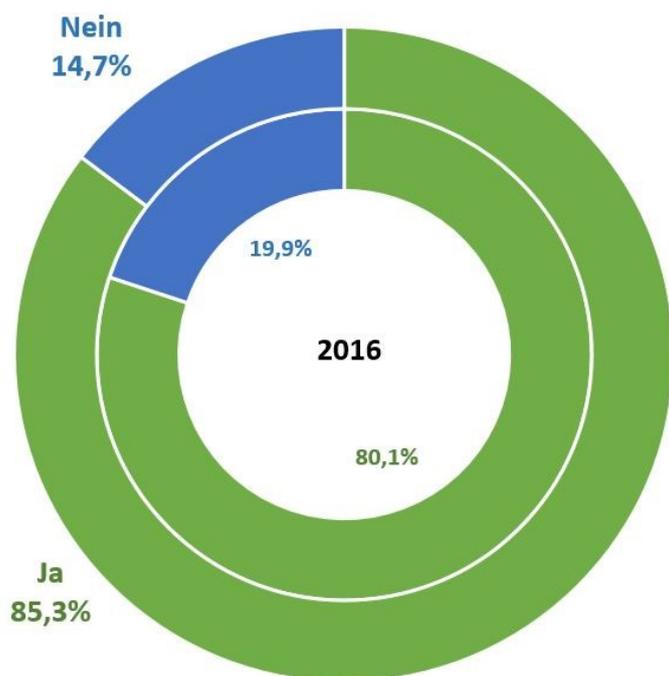
Die Umfrageergebnisse aus 2022 wurden den Ergebnissen der vorangegangenen Befragung im Jahr 2016 gegenübergestellt.

Wie bewerten Sie den Standort Ihres Unternehmens insgesamt (Schulnote)?



Vergleich: Oldenburger Land = 2,3

Würden Sie sich mit Ihrem Unternehmen noch einmal für den Landkreis Oldenburg als Standort entscheiden?



Wie wird sich Ihr Unternehmen am jetzigen Standort in den kommenden Jahren entwickeln?

Vergrößern
32,9 %

Schließen
6,3 %

Verkleinern/Verlagern
7,1 %

Keine Veränderung
53,6 %

	2022		2016	
	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
Infrastruktur	2,5	3,3	2,3	3,1
Arbeitsmarkt	2,6	3,4	2,6	3,3
Wirtschaftliches Umfeld	3,0	2,7	3,1	2,9
Standortkosten	2,0	3,5	2,2	3,2
Verwaltung	2,1	3,5	2,1	3,1
Allgemeines Umfeld	2,2	2,7	2,3	2,7

Mitarbeiterzahl der befragten Unternehmen:

Bis zu 9
59,3 %

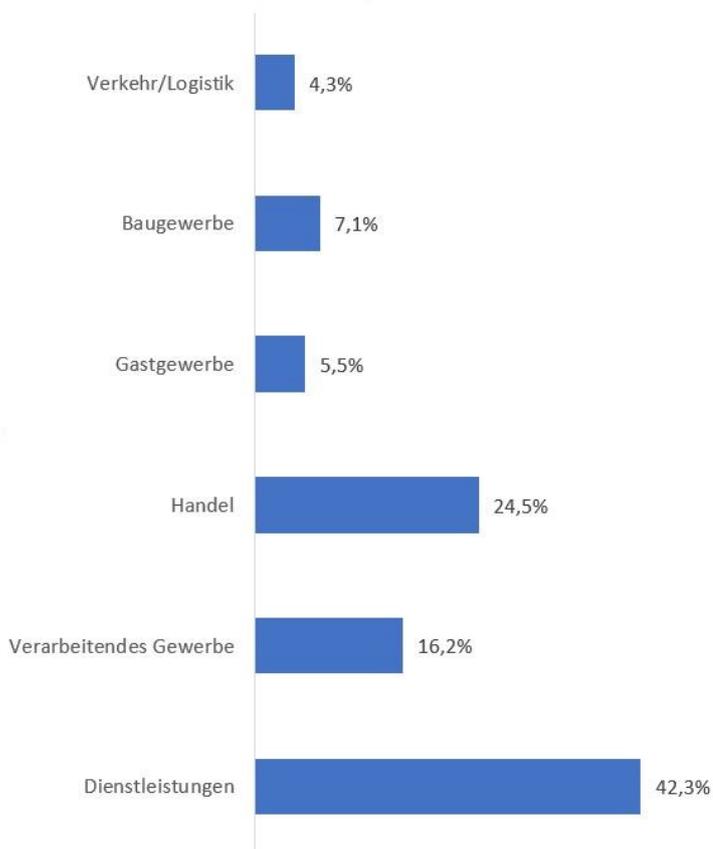
10 bis 49
29,8 %

50 bis 99
4,0 %

100 bis 499
6,0 %

> 500
0,8 %

Branchenverteilung der befragten Unternehmen:

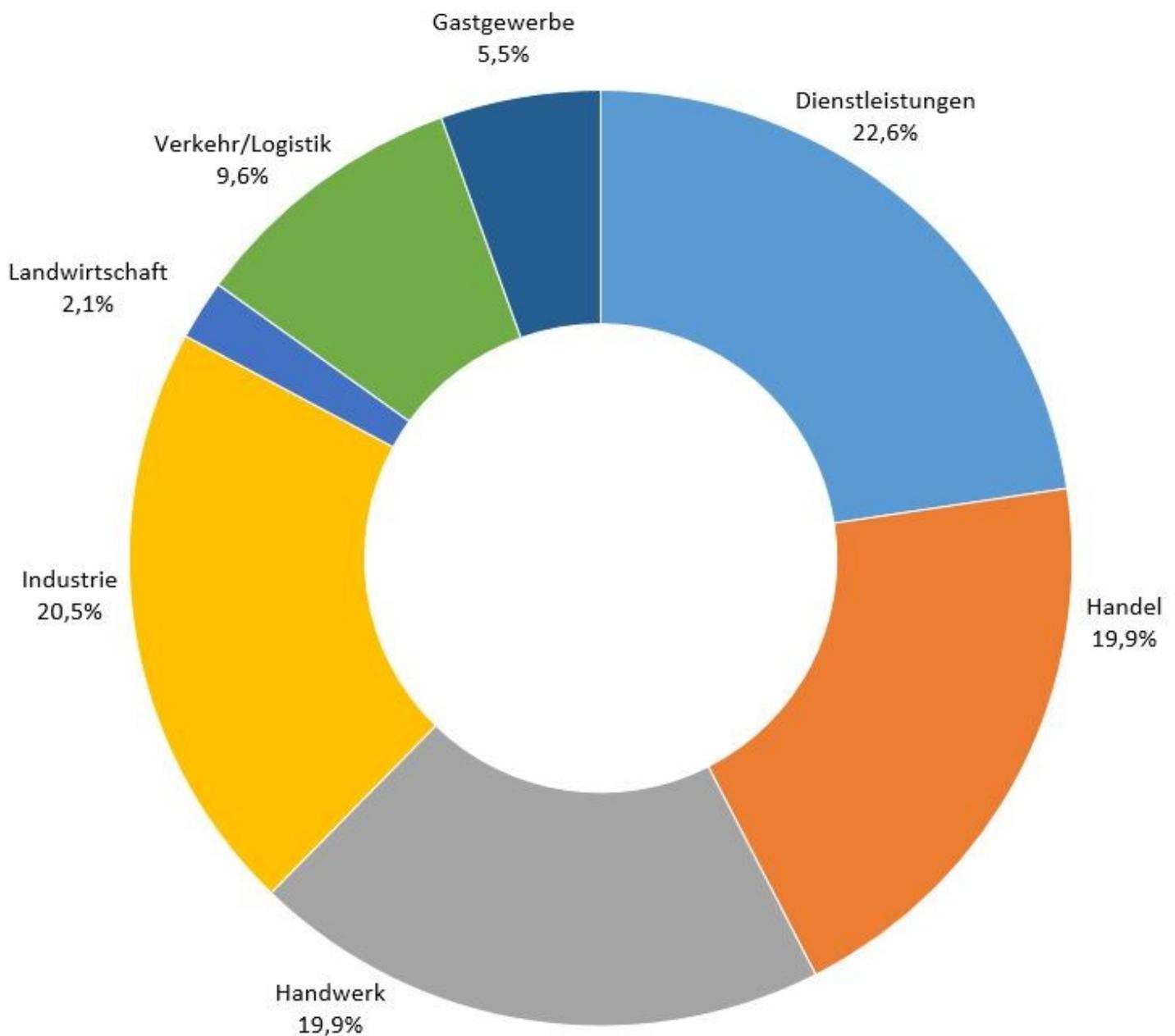


(Quelle: eigene Darstellung nach IHK-Standortatlas 2022 Landkreis Oldenburg (Oldenburgische IHK), www.ihk-oldenburg.de/standortatlas)

Branchenverteilung im Landkreis Oldenburg

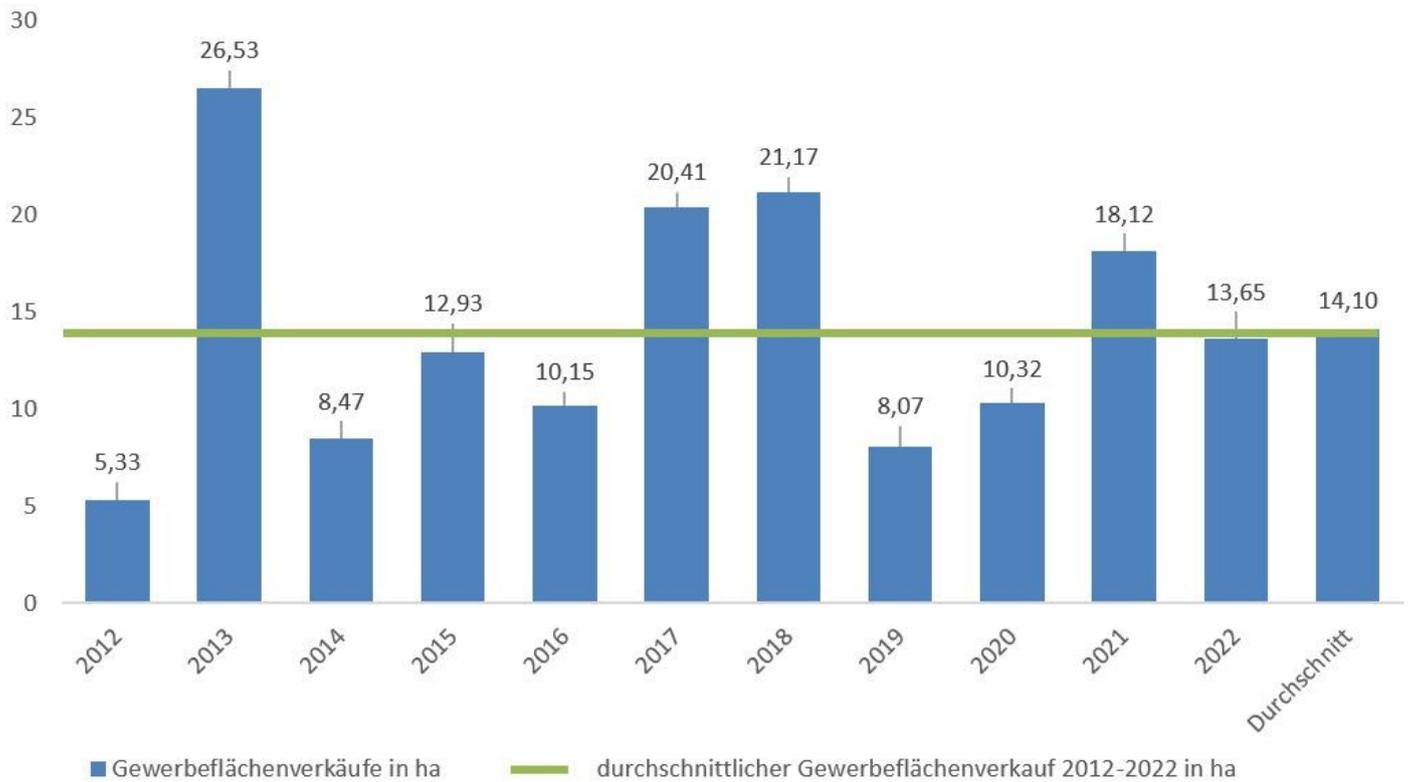
Der Landkreis Oldenburg ist geprägt durch einen ausgeglichenen Branchenmix. Um diese Vielfalt abzubilden, wurde 2022 eine Anfrage bei der Creditreform in Oldenburg gestellt. Gemessen an der Anzahl der Mitarbei-

ter:innen wurden so die 150 größten Unternehmen im Landkreis Oldenburg ermittelt, wobei Arztpraxen, Krankenhäuser, Verwaltungen, Banken und Bildungseinrichtungen hierbei keine Berücksichtigung fanden.

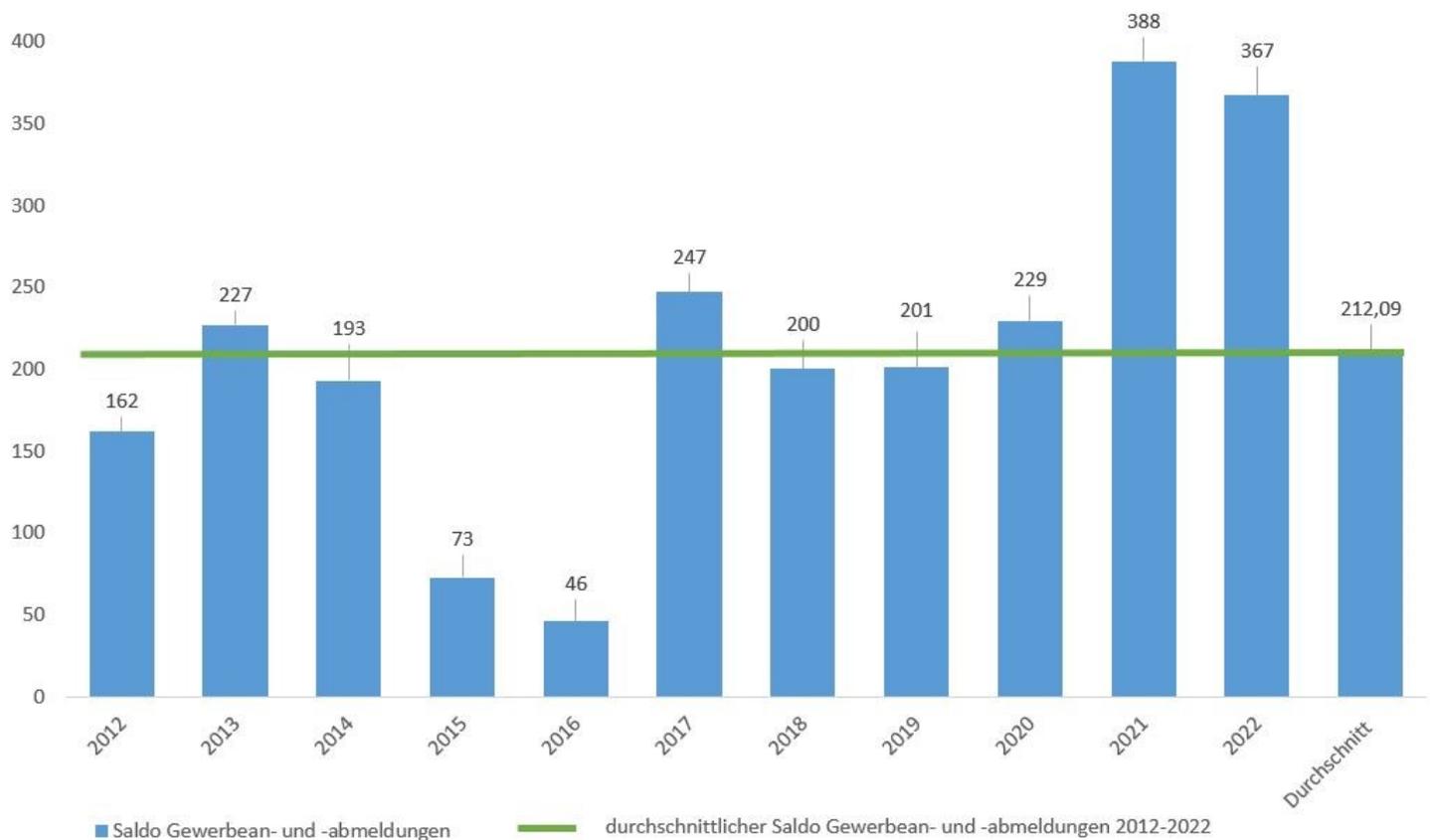


(Quelle: eigene Darstellung nach Abfrage bei Creditreform)

Gewerbeflächenverkäufe



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



Impressum

Herausgeberin:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Landkreis Oldenburg mbH
Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen

Telefon: 04431/85438

info@wlo.de

www.wirtschaftsfoerderung.de

Redaktion:

Raissa Wischnewski (WLO)

Satz und Layout:

Raissa Wischnewski (WLO)

Fotos und Grafiken

(ausgenommen Pressespiegel):

Archiv WLO (wenn nicht anders gekennzeichnet)

Der Geschäftsbericht 2022 als Printausgabe ist eine limitierte Auflage und enthält den Pressespiegel.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, oder jede Art der Vervielfältigung sowie die Benutzung von Ausschnitten zur Werbung sind verboten. Dies stellt eine Verletzung des Urheberrechts dar und kann strafrechtlich verfolgt werden.

Hiervon abweichende Nutzungserlaubnisse bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Herausgeberin.

Das Manuskript ist Eigentum der Herausgeberin.

Alle Rechte vorbehalten.